

Protokoll der Ortbeiratssitzung Zell vom 23.09.2025

Ort: DGH Zell

Anwesend: K. Habermann, A. Kornmann, H. Dörr, N. Steuernagel, K. Müller,
A. Schwalm, M. Saupe, J. Rühl
Bürgermeister Hauke Schmehl

Schriftführer: M. Saupe

TOP 1 - Begrüßung

Ortsvorsteher Habermann eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend blickt er auf die Hauptfeierlichkeiten zum Jubiläum „1200 Jahre Zell“ zurück und dankt den Mitgliedern des Ortsbeirats für ihr engagiertes Mitwirken. Ein besonderer Dank geht an Bürgermeister Hauke Schmehl - stellvertretend für die Stadt Romrod - an den Bauhof, das Mehrgenerationenhaus und die Verwaltung für die Übernahme der Schirmherrschaft und die umfassende Unterstützung, ohne die die Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Die Feierlichkeiten haben einen kleinen Überschuss erwirtschaftet; dieser soll für künftige Dorfprojekte in Zell verwendet werden. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres sind noch eine 80er-Party, das Oktoberfest, Preisschießen des KK-Schützenvereins, die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag sowie ein Rockkonzert des Vereins ZELLKULTUR geplant. Den feierlichen Abschluss des Jubiläumsjahres „1200 Jahre Zell“ bildet die Silvesterparty im Dorfgemeinschaftshaus, zu der alle Zellerinnen und Zeller herzlich eingeladen sind.

TOP 2 - Wünsche und Anregungen für den Haushaltsplan 2026

Bürgermeister Schmehl erläutert die Eckpunkte des Haushaltsplans 2026 für die Stadt Romrod. Die größten Investitionsposten betreffen die Bohrung eines zweiten Brunnens, die Sanierung der Hochbehälter, den Umbau der Kindertagesstätte sowie die Verlagerung der Stadtverwaltung. Hohe Kosten entstehen zudem durch die geplante Modernisierung der Feuerwehren, derzeit ist eine Zwei-Standort-Lösung vorgesehen: ein Standort im Gewerbegebiet Romrod in Richtung Zell und ein weiterer für die Oberdörfer, dessen genauer Platz noch festgelegt werden muss.

Seitens des Ortsbeirats Zell sind insbesondere das neue Baugebiet „Heckelsgasse“ und die Sanierung der Ortsdurchfahrt die Schwerpunkte für die neue Haushaltsplanung. Wie Bürgermeister Schmehl mitteilte, befindet sich die Baulandumlegung zum Baugebiet aktuell in einem Widerspruchsverfahren, sodass die Planungen erst nach dessen Abschluss fortgeführt werden können.

TOP 3 - Allgemeine örtliche Angelegenheiten

A) Friedhof – neue Bestattungsform „Baumgrabstätte“

Es wird eine Art Hochbeet mit einem Baum in der Mitte entstehen, um welches eine kreisförmige Mauer errichtet wird. Entlang dieser Mauer werden die Urnen beigesetzt, die zugehörigen Gedenkplaketten werden an der Mauer angebracht.

B) Heckenschnitt und Grabenpflege – Auflösung ULV

Der Umwelt- und Landschaftspflegeverband (ULV) stellt seit 2025 keine Leistungen mehr bereit; seine Auflösung ist beschlossen. Künftig übernimmt der städtische Bauhof die Pflege, unterstützt von externen Dienstleistern. Die aus der Verbandsauflösung freiwerdenden Mittel werden anteilig auf die fünf Ortsteile verteilt.

C) „Gässchen“

Im Gässchen gibt es noch Klärungsbedarf bezüglich der Sicherungsmaßnahmen. Zuständigkeiten werden nochmals geprüft, die Stadt arbeitet an einer Lösung.

D) Verbindungs weg Fleischer–Steinesmühle

Der Ortsbeirat plädiert für eine Asphaltierung und gegebenenfalls Verlängerung des Weges, damit Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende den Straßennutzenden nicht mehr ausweichen müssen.

E) Bushaltestelle

Das Dach der Bushaltestelle muss abgedichtet und anschließend neu gestrichen werden.

F) Defekte Dunstabzugshaube im Dorfgemeinschaftshaus

Die Dunstabzugshaube in der Küche im DGH muss repariert oder ersetzt werden.

G) Radweg Zell – Leusel

Die Sanierung des Radwegs ist vorgesehen.

H) Brücke über die Antrift am Grünabfallplatz Romrod

Die alte Brücke wurde wegen Sicherheitsmängeln entfernt. Für den Neubau wurde ein Förderantrag gestellt. Die Umsetzung der Maßnahme ist erst nach Erhalt des Förderbescheids möglich und für 2026 vorgesehen.

I) Hochwasserschutz Romrod

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Romrod liegt ein Förderbescheid vor. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen ist ab 2026 geplant.

TOP 4 - Kommunalwahl 2026

Ortsvorsteher Habermann informiert über die bevorstehende Wahl des Ortsbeirats. Der Ortsbeirat steht erneut als Wahlvorstand zur Verfügung. Sämtliche derzeitigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl; zusätzlich liegen zwei neue Interessensbekundungen vor. Die Kandidatenliste soll bis Ende November vollständig sein, wobei mindestens neun Bewerber erforderlich sind. Der Ortsbeirat wird gezielt weitere Bürgerinnen und Bürger ansprechen, um zusätzliche Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen.

TOP 5 – Verschiedenes

Nach dem umfangreichen TOP 3 gab zu diesem TOP keine Punkte mehr.

Ortsvorsteher Kai Habermann schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Zell den 23.09.2025

M. Saupe
(Schriftführer)